

Ländliches Wegenetzkonzept für die Stadt Geseke

11.11.2017



Das in den letzten Monaten erarbeitete Ländliche Wegenetzkonzept für das Gebiet der Stadt Geseke wurde am 06. November der Öffentlichkeit präsentiert.

In den letzten Monaten hat die Stadt Geseke gemeinsam mit dem Ing.-Büro GE-Komm und in enger Zusammenarbeit mit der Geseker Bevölkerung und den örtlichen Akteuren aus der Landwirtschaft, den Vereinen, Institutionen und Unternehmen ein Wirtschaftswegekonzept erarbeitet. Am 06.11.2017 stellte Bauverwaltungsleiter Peter Stephan gemeinsam mit Eugen Bitjukov von der Firma Ge-Komm das Konzept der Öffentlichkeit vor. Peter Stephan stellte den engen Zeitrahmen des Projektes von der Stellung des Förderantrages, der Bewilligung im Frühjahr dieses Jahres bis zur Fertigstellung Anfang November mit den diversen Veranstaltungen von der Auftaktveranstaltung, den Projektgruppensitzungen, drei Erörterungsterminen für die Öffentlichkeit, die Bürgerbeteiligung und die eingegangenen Stellungnahmen und Überlegungen vor. "Ein großer Teil der Eingaben sind in das Konzept eingearbeitet worden, über die weiteren, oftmals schwierigen, Stellungnahmen hat die Projektgruppe gemeinsam und in enger Abstimmung mit der Stadt und dem beauftragten Ing. Büro GE-Komm beschlossen." Er freute sich ebenso wie Eugen Bitjukov (Ing. Büro GE-Komm) über die Punktlandung. Eugen Bitjukov: "Wir haben alle öffentlichen und wichtigen privaten Wege erfasst, eine Fotodokumentation (Geoimaging) erstellt, die Befestigungsart erfasst, dokumentiert und entsprechend ihrer Bedeutung beurteilt. Heute haben, anders wie vor 70 Jahren, neben dem übergeordneten Straßennetz, ÖPNV-Strecken und Schulbus-/Bürgerbuslinien auch Rad- und Wanderwege sowie touristische Ziele eine große Bedeutung. Rund 282 km Straßen und Wege haben wir erfasst und eingestuft. Das Kartenmaterial, Kommentare und das Wirtschaftswegekonzept finden Sie auf dem Bürgerdialogportal www.wirtschaftswegekonzept.de Stichwort Geseke."

Das Wirtschaftswegekonzzept enthält Handlungsempfehlungen zur kurzfristigen (10 Jahre), mittelfristigen (20 Jahre) und langfristigen (30 Jahre) betrieblichen Unterhaltung, baulichen Erhaltung, Um- und Ausbau, Erweiterung, Neuanlage von Verkehrsflächen für Straßen- und Wegeflächen der Stadt Geseke und der Interessentengsamtheit der Separationsinteressenten sowie eine Kostenschätzung.

"Beim Ländlichen Wegenetzkonzept soll der Bedarf aufgezeigt werden und der Bedarf ist deutlich höher als das vorhandene Geld, nicht nur in Geseke", so Eugen Bitjukov.

"Das Konzept ist eine Handlungsempfehlung. Viele Faktoren spielen bei der Bedarfsgerechten Unterhaltung der Straßen und Wege und der Entscheidung, ob ein Weg aufgegeben werden sollte oder nicht, mit. Um Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen zu können, ist das Ländliche Wirtschaftswegekonzzept, das wir jetzt aufgestellt haben - übrigens auch mit 75% Förderung vom Land - unabdingbar. Aber, so ein Konzept muss leben und immer wieder angepasst werden", betonten Bürgermeister Dr. Remco van der Velden und Bauverwaltungsleiter Peter Stephan.

